

Das FTS-Frühjahr im Zeichen der HMI und der LogiMAT

Fahrerlose Transportsysteme | Die positive Entwicklung des vergangenen Jahres setzt sich fort: Die FTS-Hersteller aus dem Forum-FTS haben volle Auftragsbücher. Aber die Märkte werden bunter: Neue Anbieter erscheinen auf der Bildfläche und Märkte verschmelzen. So steigen die Gabelstaplerhersteller mal wieder ins FTS-Geschäft ein. Einige Newcomer sind aber schwer einschätzbar.

Zwei Messen standen auch dieses Frühjahr wieder im Fokus des Forum-FTS: die LogiMAT und die Hannover Messe Industrie (HMI). Während auf der Fachmesse in Stuttgart in drei Tagen komprimiert viele konkrete FTS-Projekte besprochen werden, sind es auf der HMI die vielfältigen technisch-interessierten Besuchergruppen, die das Bild fünf Tage lang bestimmen: Schüler und Studenten sowie internationales Fachpublikum vermischen sich und belagern die Stände. So vielfältig wie auf der HMI ist wohl kaum ein anderes Messepublikum: Die Fachbesucher, die zielgerichtet Stände aufsuchen, sind in der Minderzahl; die Schüler- und Studentengruppen, die Familienausflüger und die multikulturellen Interessengruppen beherrschen die Szenerie.

Während auf der LogiMAT mittlerweile alle Mitglieder des Forum-FTS mit eigenen Ständen vertreten sind, sind es auf der HMI dieses Jahr nur drei, nämlich die Firmen Götting, Egemin und EK Automation. Fir-



Bild 1
H.-H. Götting, Protagonist der autonomen Fahrzeuge in Hannover.

menchef H.-H. Götting (**Bild 1**) stemmte dieses Jahr neben einem Gemeinschaftsstand, auf dem auch das Forum-FTS untergebracht war, ein großes Außengelände. Während er sich in der Halle auf die kleinen Fahrzeuge konzentrierte, zeigte Götting im Freigelände, dass auch riesige Nutzfahrzeuge automatisierbar sind. (**Bild 2**)

Schwieriger Messekalender in Hannover

Die Bedeutung der HMI für die Logistikbranche wird nächstes Jahr wieder auf die Probe gestellt, wenn die CeMAT sechs Wochen später stattfinden wird, und zwar von da an wieder im Zwei-Jahresturnus, anstatt – wie in den letzten Jahren – alle drei Jahre. Das

wird dazu führen, dass die FTS-Hersteller sich für eine der beiden Messebeteiligungen entscheiden müssen, also entweder für die jährliche HMI oder die zweijährliche CeMAT. Da kann es eigentlich nur einen Gewinner geben; eigentlich schade, wieviel Energie und Goodwill der Firmen da von der Hannover Messe verspielt wurde und noch wird.

Durch die Unstetigkeit der HMI wurde die starke LogiMAT erst ermöglicht. Man will zwar an der Struktur der kurzen Wege und des kompakten Branchenüberblicks festhalten, ist aber gezwungen, immer mehr Hallen des Stuttgarter Messegeländes anzumieten, um dem Wachstum der Messe Herr werden zu können. Zum bewährten Konzept der Fachmesse gehören auch die Fachforen, die themenbezogen in den einzelnen Hallen durchgeführt werden. Eines davon gestaltet seit vielen Jahren das Forum-FTS.

Das Fachforum auf der LogiMAT

Dieses Jahr konzentrierte sich das Fachforum auf einige Planungsschwerpunkte bei FTS. „Die Systemschnittstellen und die Sicherheit sind von zentraler Bedeutung“ war die Kernaussage. In bewährter Manier wurde das Fachforum wieder von drei Rednern bestritten: Während sich – wie immer – Dr. Günter Ullrich (Leiter des Forum-FTS) mit der Einordnung der Thematik beschäftigte und an die Themen heranzuführte, übernahmen dann Karl Rapp (Frog AGV Systems) und Niko Weinrich (Creform) die Spezialthemen (**Bild 3**).

Die ganzheitliche Planung von FTS stellt mitunter eine Herausforderung an den Betreiber dar. Das Layout, die Transportmatrix und die Fahrzeuganforderungen müssen definiert werden. Der Planer muss das FTS



Auskunft:
Forum-FTS
Dr. Günter Ullrich

Kronprinzenstraße 64
46562 Voerde

Tel.: +49-2855-3037945
Mobil: +49-173-2071107

E-Mail: info@forum-fts.com
Internet: www.forum-fts.com, www.vdi.de/fts

Die Zeitschrift Logistik für Unternehmen ist Medienpartner des Forum-FTS.

als Organisationsmittel einer modernen In-
tralogistik verstehen und dahingehend kon-
zipieren können. Die konkreten Randbedin-
gungen bilden die Leitplanken seines Tuns.
Wesentliche Randbedingungen sind die Sys-
temschnittstellen zur Peripherie sowie die Si-
cherheitsaspekte hinsichtlich Objekt- und
Personenschutz.

Niko Weinrich ist Manager AGV bei der
Creform Technik GmbH in Baunatal und lei-
tet im VDI ein entsprechendes Richtlini-
enprojekt. Er referierte über die System-
schnittstellen. Dazu gehören periphere Ein-
richtungen wie die Transportgüter, die Lade-
hilfsmittel, Lastübergabestationen, Vertikal-
förderer sowie die stationären Energiever-
sorgungseinrichtungen. Dazu kommen die
Gebäudeeinrichtungen, wie Türen/Tore,
Brandschutzeinrichtungen, Aufzüge, Be-
triebsmittel und Maschinenschnittstellen.
Alle diese Schnittstellen können sich als Kos-
tentreiber herausstellen und damit plötzlich
im Projekt besonders wichtig werden. Des-
halb müssen sie rechtzeitig beachtet und
umfänglich eingeplant werden.

Der Referent des dritten und letzten For-
umsteils Karl Rapp ist Geschäftsführer der
Frog AGV Systems GmbH in Eislingen und
managt im VDI die Taskforce „FTS-Sicher-
heit“. In seinen Ausführungen betrachtete er
den Objekt- und den Personenschutz. Unter
seiner Leitung entstanden sowohl der be-
kannte, öffentlich zugängliche Leitfaden zum
Thema sowie eine neue VDI-Richtlinie. Im
Fachforum erläuterte er, welche Anforderun-
gen heute im Raum stehen und wie diese
Aspekte sinnvoll berücksichtigt werden.

Im Anschluss an dieses Fachforum, an
dem wieder ca. 100 Messebesucher teilnah-
men, wurde erneut lebhaft diskutiert, und
zwar diesmal so fundamentale Fragen wie:
„Was ist, wenn ein FTS mal ausfällt?“ Die Vor-
tragenden konnten aufklären: Ein FTS fällt
nämlich nicht aus. Es fällt vielleicht ein Fahr-
zeug aus, oder ein Rechner oder ein Rech-
nernetzwerk (LAN oder WLAN) – aber eben
kein FTS. Es gilt also, die einzelnen Ausfall-
wahrscheinlichkeiten zu beziffern und die
Konsequenzen zu beurteilen. Wenn die Kon-
sequenzen hoch sind, muß ein Plan B her.
Der Ausfall eines PC (Primär-System), auf
dem die FTS-Leitsteuerung läuft, muss durch
ein „warm standby“-System abgesichert sein.
Die Netzwerke müssen entsprechend den
Regeln der modernen EDV aufgebaut wer-
den, was kein explizites FTS-Thema ist. Der
Ausfall eines einzelnen Fahrzeuges ist ein-
zuplanen.



Bild 2

Die Firma Götting zeigte auf dem Freigelände beeindruckende Geschicklichkeitsübungen mit Paletten für automatisierte „Monster“.

Regelmäßige Tagungen zum Thema FTS

Am Fraunhofer-Institut IPA in Stuttgart findet
dieses Jahr – wie alle zwei Jahre – das Tech-
nologieforum „FTS und mobile Roboter“
statt; der Termin ist der 10. September. Ob-
wohl das Programm noch nicht endgültig
steht, darf mit einer interessanten Veranstal-
tung gerechnet werden.

Die FTS-Fachtagung findet dann im kom-
menden Jahr, nämlich am 24. September
2014 statt. Damit gibt es in jedem Herbst
(September/Oktober) eine FTS-Veranstal-
tung: In den geraden Jahren die FTS-Fachta-
gung in Dortmund und in den ungeraden
Jahren das Technologieforum in Stuttgart.

G.U.



Bild 3

Vertreter des Forum-FTS auf der LogiMAT: **Karl Rapp, Niko Weinrich, Eckhard Gerland, Kurt Krause** und **Dr. Günter Ullrich**.